

## Feste Zeiten

8.00 Uhr Frühstück – 12.30 Uhr Mittagessen  
14.30 Uhr Kaffee/Tee – 18.00 Uhr Abendessen

## Anmeldung (Tagungsnummer: 11327)

Schriftlich bis zum 30. September 2011:

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 8 – 11,  
34369 Hofgeismar; Fax 05671/881-154.

E-Mail: [ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de](mailto:ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de)

Internet: [www.akademie-hofgeismar.de](http://www.akademie-hofgeismar.de)

**Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.**

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als zehn Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.**

## Auskunft

Inhaltliche Fragen: Tel. 05671/881-126

Unterkunft und Verpflegung: Fax 05671/881-0

## Tagungskosten

€ 284,00 (inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/  
Einzelzimmer)

€ 266,00 (inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/  
Zweibettzimmer)

€ 206,00 (inkl. Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück)

€ 140,00 Tagungsbeitrag

€ 56,00 SchülerInnen

**Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50 %**

**Ermäßigung.** Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

**Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (EC-Karte möglich).**

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert, daher können weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

## Tagungsort

**Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar,**

**Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar**

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr erreichbar.

Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht erbeten: Tel. 05671/881-200; Fax 05671/881-203.

## Hinweis

Eine Zertifizierung der Tagung zur Erlangung von Fortbildungspunkten für hessische Lehrkräfte wird beantragt.

## Leitung

Frank Muchlinsky, Frankfurt

Studienleiterin Pfarrerin Dr. Heike Radeck,  
Evangelische Akademie Hofgeismar

# Fortbildung

10. – 13. Oktober 2011



## Bibliolog

Aufbaukurs:  
**Encounter**



Die Ev. Akademie Hofgeismar  
ist als Bildungseinrichtung  
zertifiziert nach QVB Stufe A



Der **Bibliolog** ist ein Weg, im Gottesdienst, im Schulunterricht und in der Erwachsenenbildung gemeinsam einen biblischen Text auszulegen. Im Grundkurs werden die elementaren Methoden vermittelt und mit erzählenden Texten geübt. Der Bibliolog hält allerdings noch mehr Möglichkeiten bereit.

In diesem Aufbaukurs werden wir Grundmethoden vertiefen und dazu anregen, den Bibliolog mit der Methode des **Encounters** noch reicher zu gestalten.

**In den biblischen Geschichten kommt es immer wieder zu Begegnungen zwischen Personen, die wir nur zu gerne einmal miteinander sprechen hören würden. Der Encounter ermöglicht es, dass die GesprächspartnerInnen tatsächlich ausführlich zu Wort kommen. Anders als in der Grundform des Bibliologs können hier einzelne Akteure „auf die Bühne“ treten und sich miteinander – von der Leitung begleitet – unterhalten.**

Dieser Kurs eignet sich für alle, die bereits einen Grundkurs „Bibliolog“ erfolgreich (mit Zertifikat) absolviert haben und Erfahrungen mit dem Bibliolog in der eigenen Praxis gesammelt haben.

Als **Referenten** haben wir Frank Muchlinsky, einen der ersten Schüler von Peter und Susan Pitzele und Trainer im Deutschen Bibliolog-Netzwerk, eingeladen. Anhand von anschaulichen Beispielen, wenigen Kurzvorträgen und

vielen praktischen Übungen werden er und Heike Radeck (Studienleiterin und Bibliolog-Trainerin) in die Methode einführen, so dass die TeilnehmerInnen am Ende der Fortbildung einen eigenen Bibliolog mit Encounter vorstellen können.

**Beginn** Montag, 10. Oktober 2011  
14.30 Uhr mit dem Kaffee-/Teetrinken

**Ende** Donnerstag, 13. Oktober 2011  
12.30 Uhr mit dem Mittagessen



**Das „weiße Feuer“ zum Lodern bringen...**

In alten Auslegungen kabbalistischer Rabbinen findet sich die metaphorische Unterscheidung zwischen dem „schwarzen“ und „weißen Feuer“ eines biblischen Textes.

Dabei steht das „schwarze Feuer“ für den geschriebenen biblischen Text, die Buchstaben und Worte, während sich das „weiße Feuer“ auf alles bezieht, was der Text offen und ungesagt lässt. Der Bibliolog ermuntert dazu, das „weiße Feuer“ zu entzünden und lodern zu lassen. Erfahrungsgemäß ergeben sich auf diese Weise überraschend neue Zugänge zum „schwarzen Feuer“.

*Zusätzliche Informationen unter [www.bibliolog.de](http://www.bibliolog.de)*